

§. 19. Verschiedenheit der Jahreszeiten.

Auch die Verschiedenheit der Jahreszeiten oder die ungleichmäßige Erwärmung der Erde hat ihren Grund in der schiefen Stellung der Erdbachse zur Sonne.

Je senkrechter die Lichtstrahlen der Sonne auf die Erdoberfläche auffallen, um so mehr Wärme erzeugen sie; wegen der eigentümlichen Neigung der Erdbachse treffen sie aber unter verschiedenen Winkeln auf die Erde.

Die Jahreszeiten der südlichen Halbkugel sind denen der nördlichen entgegengesetzt, Frühlings- und Sommer-Anfang der nördlichen sind Herbst- und Winter-Anfang der südlichen Halbkugel und umgekehrt.

§. 20. Zonen.

Unter Rücksichtnahme auf die Verteilung der Wärme über die Erdoberfläche teilt man letztere in 5 Zonen oder Erdgürtel ein.

1. Die heiße oder tropische Zone, innerhalb der beiden Wendekreise, wo die Sonne ihre Strahlen ganz oder beinahe senkrecht einfallen läßt. Tag und Nacht sind unter dem Äquator beständig gleich und bis zu den Wendekreisen hin ist der Unterschied zwischen dem längsten und kürzesten Tag nur gering. Immerwährender Sommer, nur unterbrochen von einer großen Regenzeit.

2. und 3. Die nördliche und die südliche gemäßigste Zone, welche beide zwischen je einem Wendekreis und einem Polarkreis liegen, wo die Sonnenstrahlen nie senkrecht auffallen. Je näher an den Wendekreisen, desto weniger der Unterschied zwischen dem längsten und kür-